

Stellungnahme zum Abschlussbericht der AG Demokratische Hochschule

Die AG "Demokratische Hochschule" wurde von den drei Berliner Koalitionsparteien angeregt und durch die Senatskanzlei eingerichtet, um die Demokratie und Beteiligung aller Hochschulmitglieder zu verbessern.

Die LAMB hat dieses Vorhaben tatkräftig unterstützt, da auch wir die Defizite in der Organisation der Hochschulen und in der Arbeit der akademischen Selbstverwaltung sehen und regelmäßig benannt haben.

Die Ausgestaltung der AG mit den unterschiedlichen Vertreter*innen - eben auch der für die aktuellen Zustände verantwortlichen Hochschulleitungen und Hochschul-Gruppen - und die Zielsetzung der Konsensfindung durch die AG-Leitung schränkten die Arbeitsmöglichkeiten jedoch in einem krisisierungswürdigen Umfang ein. Hier hätten wir uns die Möglichkeit einer differenzierteren Darstellung gewünscht. Der beschriebene Verzicht auf ein Kernthema - Organisation und Zusammensetzung der Gremien - zeigt diese Problematik zusätzlich auf.

Umso mehr Bedeutung haben die Punkte, die im Abschlussbericht von allen Mitgliedern der AG herausgearbeitet wurden und den - ebenfalls von allen Mitgliedern erkannten - Defiziten entgegenwirken sollen.

Für uns sind die Beteiligung und Mitgestaltungsmöglichkeiten aller Hochschulangehörigen an der Entwicklung und den Prozessen in der Hochschule über die akademische Selbstverwaltung elementar. Dies zu ermöglichen bedarf es einer genaueren Festlegung der Aufgabenverteilung zwischen den einzelnen Organen der Hochschule und die für die Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Ressourcen, unter der wir explizit gewährte Arbeitszeit und ausreichende Informationen verstehen.

Wichtig ist uns noch festzuhalten, dass die Gremienmitglieder ihre Tätigkeit im Gremium unabhängig und diskriminierungsfrei von der Beschäftigungs- oder Studien- bzw. Ausbildungssituation wahrnehmen können müssen. Ihnen darf kein Nachteil aus der Gremientätigkeit erwachsen. Die Möglichkeit, sich im Konfliktfall Unterstützung zu holen, sollte mit bedacht werden.

Berlin, den 24.01.2019


Vorstand der LAMB

Petra Jordan M.A. (stellvertretende Sprecherin)